



BÜNDNER  
KUNSTMUSEUM  
CHUR

MUSEUM D'ART  
DAL GRISCHUN  
CUIRA

MUSEO D'ARTE  
DEI GRIGIONI  
COIRA

# Landart



# Kunst muss nicht im Museum sein!

In den 60er Jahren gab es Kunstschaaffende, welche die Kunst aus dem Museum in die Natur holten. Sie nannten sich Land Artist und arbeiteten hauptsächlich in der Natur mit Naturmaterialien.

Bringe nun du die Kunst in die Natur und mache es ihnen nach: Gehe auf einen langen Spaziergang in die Natur, weit weg von anderen Menschen, und bilde dort eine Skulptur aus Steinen oder anderen Naturmaterialien.



## Noch nicht genug von Kunst?

Der amerikanische Künstler Richard Long hat oft lange Wanderungen durch die Natur fernab der Zivilisation gemacht. In der einsamen Natur schichtete er Holz, Steine oder ähnliches Material zu Skulpturen. Ein solches Werk ist die *Alpine Line*, welche im Bündner Kunstmuseum ausgestellt ist. Richard Long hat für diese Arbeit Steine im St. Galler Rheintal gesammelt. Diese sind auf einer Länge von neun Metern und einer Breite von einem Meter auf dem Museumsboden ausgelegt. Dass diese Steine so ausgestellt werden müssen, steht auf einer Anleitung, die der Künstler geschrieben hat.

Ein weiterer berühmter Zeitgenosse und Freund von Richard Long ist Hamish Fulton. Der britische Künstler unternimmt oft tagelange Wanderungen, macht dabei Fotos oder schreibt seine Gedanken auf, die dann nachher als Kunstwerk im Museum zu sehen sind. Seine Werke sind Erinnerungen an seine Spaziergänge und Wanderungen. Hamish Fulton nennt sich einen "Walking Artist" (Gehender Künstler), sein Motto lautet: "No Walk, No Art." ("Kein Gehen, keine Kunst.") Im Gegensatz zu seinem Freund Richard Long verändert er die Natur nicht.

Das Bündner Kunstmuseum besitzt ein Werk von Hamish Fulton mit einem gaaanz langen Titel:

"TOWN OF SAMEDAN WITH GUIDED CLIMBS OF PIZ KESCH AND EAST PALÜ ENGADIN SWITZERLAND"

[Fünfzehn Holzstücke für eine fünfzehntägige Rundwanderung ab und nach Samedan mit geführten Bergtouren auf den Piz Kesch und den Ostgrat des Piz Palü, Engadin, Schweiz]

Das Werk besteht aus fünfzehn schwarz bemalten Stäbchen, welche in Form eines Berges direkt auf die Wand genagelt sind.

Wenn du das Werk anschaust, kannst du dir vorstellen wie anstrengend und lange die Wanderung war und welche Abenteuer der Künstler erlebte.

